

Kyudo International

(Stand November 2019)

Der Deutsche Kyudo Bund e.V. ist international vertreten in der „European Kyudo Federation“ (EKF) und der „International Kyudo Federation (IKYF)“.

Die EKF stellt formal kein Bindeglied zwischen den nationalen Föderationen und der ANKF dar, wird aber als Regionalverband im Bezug auf Seminarorganisation und das Prüfungswesen durch die IKYF und die ANKF mit einbezogen.

Bezüglich des Prüfungswesens ist der Alljapanischen Kyudo-Dachverbands „All Nippon Kyudo Federation“ (ANKF) für alle Kyudoka die massgebliche Instanz.

Anmeldungen zu Prüfungen gehen ausschließlich über den nationalen Verband an die ANKF auch wenn die Seminare selbst ggf. von der EKF oder IKYF veranstaltet werden.

EKF

Seit der Gründung der EKF im September 1980 in Hamburg war die Sektion Kyudo im DJB und heute der DKyUB der EKF-Satzung mit verpflichtet.

Nachfolgend sind die wesentlichen Teile der EKF-Satzung in Kurzform dargestellt:

1. Der Name der Organisation lautet „European Kyudo Federation“ (Zen Oshu Kyudo Renmei), abgekürzt EKF (ZOKR).
 2. Die EKF ist eine Amateurorganisation, politisch, rassistisch und religiös neutral. Sie hat den Zweck Kyudo zu vertreten, zu verbreiten und zu fördern gemäß den Standards der ANKF ; Lehrgänge, Wettkämpfe und Graduierungen in Zusammenarbeit mit der ANKF zu veranstalten und die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen den japanischen und europäischen Kyudoka zu pflegen.
 3. Die EKF anerkennt nur Graduierungen, die durch die ANKF vergeben und registriert worden sind.
 4. Nur eine Kyudo-Organisation pro Land kann Mitglied in der EKF sein.
 5. EKF-Sitz ist der Wohnort des jeweiligen Präsidenten.
 6. Die offizielle Sprache ist Englisch. Kyudotechnische Ausdrücke werden in romanisiertem Japanisch benannt.
 7. Jedes Land kann zwei Delegierte zur EKF-Mitgliederversammlung entsenden, jedoch ist nur ein Delegierter stimmberechtigt. (Anmerkung: Die Vertretung für Deutschland wird durch den Vorstand vorgenommen. Der zweite Delegierte ist sein Stellvertreter oder ein ausdrücklich für diesen Zweck benannter Funktionsträger.)
 8. Die EKF erhebt einen jährlichen Beitrag, der nach Mitgliedsstärke gestaffelt ist.
-

Die von der DJB-Kyudo-Sektion aus dem japanischen übertragenen Ordnungen für Wettkampf und Prüfungswesen, wurden 1982 durch die EKF übernommen, sodass bezüglich der Regeln für Wettkampf und Graduierung sowohl in Japan als auch in Europa nach dem gleichen Standard verfahren wird. Der DKyuB als Rechtsnachfolger der ehemaligen Sektion Kyudo des DJB führt diese Verpflichtungen fort.

Mitgliedsländer sind (Stand 2019):

Belgien (78), Dänemark (28), Deutschland (1.251), Großbritannien (120), Finnland (59), Frankreich (697), Italien (208), Island (15), Lettland (12), Litauen (18) Luxemburg (15), Niederlande (75), Norwegen (33), Österreich (78), Polen (68), Portugal (20), Rumänien (51), Russland (174), Schweiz (145), Schweden (89), Spanien (89), Tschechische Republik (21), Ungarn (43).

Assoziierte Mitglieder sind: Kroatien und Griechenland

Anzahl der Mitglieder in der EKF (Stand 2021): 3352

IKYF / ANKF

Im Jahr 2006 wurde in Kyoto die Internationale Kyudo Föderation (IKYF) von den nationalen Verbänden aus Japan, Europa und USA gegründet. Die IKYF zählt derzeit (2018) 28 nationale Verbände als Mitglieder, in weiteren 19 Staaten wird Kyudo betrieben (Quelle: Homepage der IKYF (http://www.ikyf.org/ikyf_members.html)). Diese Organisationen befinden sich noch in dem Status eines assoziierten aber nicht voll stimmberechtigten Mitgliedes Ihre Mitglieder dürfen aber bereits an Wettkämpfen und Seminaren der IKYF und Prüfungen der ANKF teilnehmen.

HEKI-RYU INSAI-HA

Die langjährige Zusammenarbeit mit Prof. Inagaki und anderen Lehrern der Tsukuba-Universität hat neben dem offiziellen Kontakt zu Dachorganisationen eine enge Zusammenarbeit zwischen den deutschen Kyudoka und anderen „Heki-Nationen“ erzeugt.

Als Ergebnis davon sind vor allem die Kooperation bezüglich der Sommer-Gasshuku in Deutschland, Finnland, Italien und weiteren Ländern zu nennen. Es findet ein Informationsaustausch und Seminarbetrieb zwischen Deutschland, Finnland, Italien und Österreich und anderen Ländern statt, in denen nach der Tradition geschossen wird. Außerdem besteht die Möglichkeit für Japanreisende, nach Voranmeldung über den DKyuB mittels eines Anmeldeformblattes auch im Kyudojo der Tsukuba-Universität mittrainieren zu dürfen.

Darüber hinaus haben die Wettkampfbegegnungen mit und in anderen Kyudoverbänden ein gutes Verhältnis entstehen lassen.
